



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2016

Polytrichum strictum Brid.

Urmi, Edi ; Baudraz, Maude

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-131975>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:

Urmi, Edi; Baudraz, Maude (2016). Polytrichum strictum Brid. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz.



Polytrichum strictum Brid.

Moor-Widertonmoos

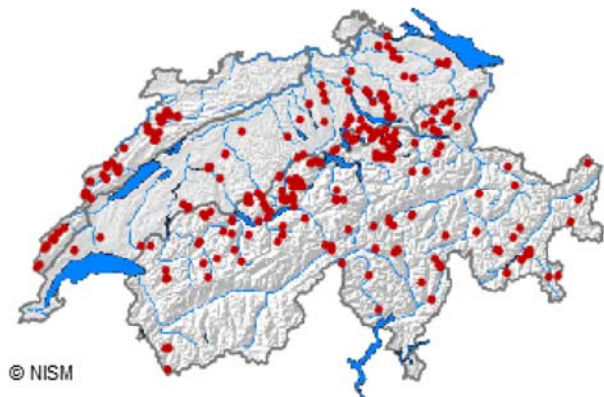
Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

Rote Liste Status: NT: potenziell gefährdet

NHV Status: nicht geschützt



Bild: © Michael Lüth



© NISM

Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

Ausgewählte Merkmale

Pflanzen: *Lycopodium*-artig, 2–20(–30) cm hoch, in lockeren Rasen, hell- bis bläulich-grün, unverzweigt. Blätter trocken anliegend, feucht ±abstehend.

Blätter: aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, meist 2–6 mm lang, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. Rippe als bräunliche, gezähnte Granne kurz austretend. Lamina farblos, breit über die Lamellen eingeschlagen, ganzrandig. Randzellen der Lamellen im Querschnitt birnförmig, ihre Wand oben zu je einer Papille verdickt (besonders in der Mitte des Querschnitts) und glatt.

Gametangien und Sporophyten: diözische Art, oft fertil. Perigonien gelblich. Kapseln im Frühling und Sommer reif, geneigt bis waagrecht, prismatisch, mit 4 scharfen Kanten, Apophyse durch tiefe Einschnürung abgesetzt. Seta meist 3–5(–10) cm lang, gelblich-braun. Deckel kurz geschnäbelt. Peristomzähne kurz, durch Epiphragma verbunden. Kalyptra mit dichtem Haarfilz, die ganze Kapsel bedeckend. Sporen 7–14(–18) µm.

Informationsstand: 07.2016

Ökologie

Lebensraum: typisch für Hochmoore, auch bewaldete, sonst in Flachmooren, gelegentlich auf Schwingrasen; überwiegend an hellen Stellen.

Substrat: auf sehr sauren und mindestens zeitweise nassen Substraten wie Torf oder Torfmoorbulten.

Informationsstand: 07.2016

Zeigerwerte (Urmi 2010) [Info]:

Keine Werte angegeben

Verbreitung

Ähnliche Taxa

Polytrichum strictum lässt sich an den folgenden Merkmalen mit genügender Sicherheit erkennen: (1) Blätter aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe, diese als kurze, bräunliche Granne austretend. (2) Lamina breit, farblos und glänzend, über die Lamellen eingeschlagen. (3) Randzellen der Lamellen im Querschnitt birnförmig, ihre Wand oben zu je einer Papille verdickt (besonders in der Mitte des Querschnitts) und glatt;

in Seitenansicht mit abgerundet dreieckigen, schiefen Papillen. (4) Kapsel prismatisch, deutlich weniger als doppelt so lang wie breit, mit 4 scharfen Kanten, Apophyse durch tiefe Einschnürung abgesetzt.

Ähnliche Arten

Polytrichum juniperinum

Kapseln Kapseln ca. doppelt so lang wie breit. -> *P. strictum*: deutlich weniger als doppelt so lang wie breit.

Stämmchen unten mit braunem, spärlichem Rhizoidenfilz -> *P. strictum*: Stämmchen mit starkem, weissem oder hell bräunlichem Rhizoidenfilz.

Randzellen der Lamellen in Seitenansicht mit breiten, stumpfen, geraden Papillen -> *P. strictum*: Randzellen in Seitenansicht mit abgerundet dreieckigen, schiefen Papillen.

Polytrichum piliferum subsp. piliferum

Blattspitze mit meist langer hyaliner Granne (trocken weiss), -> *P. strictum*: Spitze mit rotbrauner Granne.

Pflanzen grün bis bräunlich -> *P. strictum*: oft bläulich grün.

Informationsstand: 07.2016

Anmerkungen

Synonyme

Polytrichum juniperinum subsp. strictum (Brid.) Nyl. & Saelens
Polytrichum strictum Brid.

Literatur

Institut für Systematische Botanik - Universität Zürich - www.swissbryophytes.ch